

L3a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Gipskeuper-Fließerde, Mergelstein- und Tonsteinersatz

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-Z01a	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	konvex gewölbte Scheitellagen und schwach bis mittel geneigte Hänge im Gipskeuper-Hügelland; im Anstieg zur Keuper-Schichtstufe auch stark geneigte und steile Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Pararendzina und Pelosol-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	tonreiche Gipskeuper-Fließerde (Basislage), oft nur geringmächtig, über Mergelstein- und Tonsteinersatz der Grabfeld-Formation; örtlich Überlagerung aus geringmächtigem Rest der Decklage; vereinzelte Vorkommen im Bereich der Bunten Mergel	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu3, Gr1–2)	<3 dm
	Lt3; Tu2–Ti, Gr2–4(5)	2–>10 dm
	^m; ^tm; ^m:l–t; Ti, Gr6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich ab 1–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch, stellenweise schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	LT5V, LT6V, T4V, T5V, T6V, TI1b2, TI1b3, TI1b3-, TI1c3, TI1b2, TI1c3, TI1b3-, TI1a2, TI1a3-, TI1a3-, TI1b4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol (I-D01, Kartiereinheit L7) und Pararendzina-Pelosol; vereinzelt Ranker aus Tonstein, Rendzina aus Gipsstein und Pararendzina-Rigosol; in flacheren Reliefabschnitten Braunerde-Pelosol, Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol; in Mulden und am Hangfuß Kolluvium und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (140–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten